



Protokoll der Sitzung Gemeindeausschuss
Termin: 08. Juni 2022 - 19:00 Uhr - Pfarrhaus Niederwürzbach

Teilnehmer:

Susanne Geisinger, Theresia Lang, Doris Kaffke, Adriane Schmidt, Alice Schaller, Betina Welsch
Pfarrer Eric Klein, Pater Ferdinand Ezekwonna, Martin Kropp,

Als Gäste:

Fr. Riechilde Bieg, Hr. Jörg Walzer

T A G E S O R D N U N G

Als Vertretung für die entschuldigte Schriftführerin Frau Lehnert, wurde Herr Martin Kropp bestimmt.

TOP 1: Begrüßung und Impuls durch die 1. Vorsitzende

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit/ Festlegung der Tagesordnung

- Es gibt keine Änderungswünsche, die Versammlung ist beschlussfähig.

TOP 4+5: Vorplatzsanierung/Austausch zur Problematik behindertengerechter Zugang

Der Start der Bauarbeiten hat sich etwas verzögert. Dadurch ist es in der Gemeinde bereits zu negativen Stimmen gekommen und die Frage kam auf, warum die Gottesdienste trotzdem bereits so früh in die ev. Kirche verlegt wurden. Der GA empfindet es jedoch als richtige Entscheidung. Die Verlegung musste mit entsprechendem Vorlauf geplant und mit der EV.Gemeinde abgestimmt werden und dass es beim Baubeginn zu Verzögerungen kommen kann, war klar.

Der geplante 1.September als Datum der Fertigstellung steht allerdings noch immer.

Laut Pfarrer Klein gab es von verschiedenen Stellen und über zahlreiche Umwege Beschwerden über die Maßnahme und er möchte daher erfahren welche Gerüchte/Forderungen im Ort umgehen.

-Die Pläne für die Maßnahme wären nur dem GA vorgestellt worden, jedoch nicht der gesamten Gemeinde

-Die gesamte Maßnahme wäre falsch dargestellt und kommuniziert worden

-Ein behindertengerechter Aufgang wäre nicht eingeplant

Pfarrer Klein weist jedoch darauf hin, dass über die Maßnahme umfassend im Pfarrbrief informiert worden wäre mit Auflistung der verschiedenen Arbeiten und auch Kosten. Natürlich konnten hierbei keine Detailfragen beantwortet werden.

Außerdem waren zum einen bei sämtlichen Begehungen vor Ort Mitglieder von VR und GA als Vertreter der Gemeinde Nwb anwesend, zum anderen stand Pfr. Klein persönlich nach verschiedenen Gottesdiensten für Gespräche/Nachfragen zum Projekt bereit.

Zur Finanzierung erklärt Pfr. Klein noch einmal, dass Zuschüsse des Landes (30%) lediglich für einen Teil der Arbeiten zu erhalten sind, z.B. die Pflasterarbeiten, die Seitentreppe, Baumbänke. Die Neugestaltung des Parkplatzes wurde lediglich als „Leuchtturmprojekt“ gefördert, sozusagen als Testobjekt. Grundsätzlich wäre eine Förderung hier ausgeschlossen; durch die Kombination von Parkplatz und Blühwiese konnte hier jedoch ein außerordentlicher Zuschuss erzielt werden.

Die übrigen Kosten werden zwischen Bistum und Kirchenstiftung aufgeteilt. Je nach Gewerk und Zuschussfähigkeit liegt der Eigenanteil hier zwischen 40% und 5%.

Das Thema der Barrierefreiheit wurde ebenfalls von verschiedenen Blickwinkeln besprochen mit Vertretern von Bistum, Stadt und Baugewerk. Eine praktikable Lösung konnte dabei jedoch nicht gefunden werden.

Eine Rampe am Hauptportal ist durch die notwendige Länge (Steigung) auf dem vorhandenen Platz nicht realisierbar.

Auch die Möglichkeit einer Rampe an der Kirchenseite mit Zugang durch die Toilette im Kirchturm wurde besprochen. Ein sicherer Zugang wäre hier eventuell durch elektronische Schlösser möglich.

Als weitere Möglichkeit wurde ein elektrischer Treppensteiger angeführt. Dieser brächte Kosten von ca. 5.000 €+jährliche Wartung mit sich. Hier stellt sich jedoch die Frage wo dieser verwahrt wird und wer den Treppensteiger einsetzt falls notwendig. Ebenfalls müssten z.B. Rollstuhlfahrer zunächst von ihrem Rollstuhl auf diesen Steiger gehoben werden, anschließend dann wieder auf ihren Rollstuhl (und entsprechend am Ende der Messe wieder zurück), auch dies gestaltet sich schwierig.

Um sich ein besseres Bild zu machen wird eine Begehung der Örtlichkeit angeregt.

Um die Möglichkeit der Barrierefreiheit nochmals mit Architekt und Sachverständigen zu erörtern bittet Pfr. Klein den GA um eine Abstimmungsreihe was die Präferenzen des Gremiums wären. Realisierbarkeit und Finanzierbarkeit immer vorausgesetzt.

Zur Abstimmung steht zunächst die Möglichkeit des Treppensteigers -> Keine „JA“-Stimmen

Die nächste Abstimmung bezieht sich auf eine Rampe an der Kirchenseite mit Zugang durch den Kirchturm/Toilette → 5 „JA“-Stimmen, 1 Enthaltung

Als letzte Abstimmung steht die Frage ob der GA als Rampe eine einläufige oder zweiläufige Rampe vorziehen würde → einläufig: 2 „JA“-Stimmen/ zweiläufig: 3 „JA“-Stimmen + 1 Enthaltung

Pfr. Klein wird entsprechend in die nächste Besprechung als Präferenz des GA die Lösung als zweiläufige Seitenrampe mit Zugang durch Kirchturm/Toilette mitnehmen.

An dieser Stelle möchte das Gremium einen besonderen Dank an Herrn Lück aussprechen, ohne den die Regelung der Bezuschussung wesentlich schwieriger gewesen wäre!

Im Anschluss an die Abstimmungen ziehen sich die Anwesenden wieder in das Pfarrhaus zurück, die beiden Gäste werden verabschiedet.

TOP 3: Rückblick auf Fastenzeit, Ostern und Visitation

Fastenzeit:

- der Gründonnerstagsgottesdienst war schlechter besucht als in den Vorjahren
- die „Eselwanderung“ kam sehr gut bei der Gemeinde an
- der Kreuzweg wird nur wenig angenommen

Ostern: die Osterfeierlichkeiten waren sehr schön und wurden auch gut angenommen.

Visitation: Niederwürzbach war nur schwach vertreten. Ansonsten war die Veranstaltung jedoch gut besucht mit guten Gesprächen in angenehmer Atmosphäre

TOP 6: Einweihungsfest Vorplatz

Die Vorbereitungen für das, für den 17+18 September geplanten, Einweihungsfest nehmen Gestalt an. Sämtliche musischen Vereine im Ort wurden eingeladen und alle wollten an der Veranstaltung teilnehmen.

Weiterhin haben bereits der Theaterverein, die Pfadfinder sowie KiTa und FGTS zugesagt.

Eventuell wird sich auch Innenminister Jost im Rahmen seiner Aktion „Jost am Rost“ an einem Tag dem Fest anschließen. Auch die Nachbargemeinden haben bereits Hilfe angeboten.

Sowohl Pfr. Klein als auch Fr. Geisinger berichten von einer erfreulich guten Kooperation und Kommunikation zwischen Kirche und Vereinen vor Ort. Alle freuen sich sowohl auf die Fertigstellung des neuen Platzes als auch über die Gelegenheit zusammen zu feiern. Vielleicht lässt sich hier für die Zukunft eine Basis legen für ein freundschaftliches und für alle Parteien vorteilhaftes Verhältnis legen.

TOP 7: Gottesdienstordnung 2. HJ

Gottesdienste in Alsbach/Limbach wechseln sich alle zwei Wochen mit Bierbach/Lautzkirchen ab. Der Gottesdienst an Maria Himmelfahrt findet um 18 Uhr in Alsbach und Nwb statt.

Am 10.09 wird es eventuell wieder eine Tiersegnung geben.

Weiterhin haben sich zu den Hochfesten einige Änderungen für künftige Jahre ergeben:

- der Gottesdienst zum 2. Weihnachtsfeiertag findet künftig im Wechsel mit Bierbach statt,
- der 01. Januar wird zentral in Januar begangen, ebenso Christi Himmelfahrt
- eine Osternacht wird es künftig nur noch einmal geben (in Kinkel)
- am Pfingstgottesdienst ändert sich nichts
- Aschermittwoch bleibt auch künftig in Lautzkirchen
- der Palmsonntag wird in den Gemeinden begangen.
- Gründonnerstag wird zentral in Nwb gefeiert, der Karfreitag in Lautzkirchen.
- Fronleichnam wird künftig zentral in Nwb gefeiert (2022 in Lautzkirchen)
- Maria Himmelfahrt findet jeweils in Nwb und Alsbach statt
- der 01. November wird zentral in Alsbach begangen

TOP 8: Planung 2. HJ, Aktionen und Termine

- Angeregt wurde ein Umtrunk nach dem Gottesdienst zu Maria Himmelfahrt in der ev. Kirche. Dies wurde jedoch verworfen. Das Einweihungsfest des Vorplatzes soll als Start neuer Aktionen bleiben, bis dahin bleibt es bei reinen Gottesdiensten.
- Am 24.09 wird wieder die Pfarreiwanderung stattfinden, von Bierbach nach Limbach
- eventuell wird es am 29.10 wieder ein Hubertusfest geben
- St.Martin wird wie gewohnt stattfinden, inklusive Feuer.
- Für den Advent wurde ein Adventmarkt zusammen mit der KiTa angeregt, sowie die Teilnahme eines Pfarreistandes auf dem Adventmarkt im Annahof (2.Advent)
- Auch die Turmbläser und die Christmette sind wieder entsprechend den Vorjahren geplant, soweit die Coronalage dies zulässt.

TOP 9: Verschiedenes

- Die Senioren treffen sich derzeit im Annahof, inklusive Maiandacht
- Die Frauengemeinschaft trifft sich mit Maiandacht an der Lourdesgrotte
- Das Pfingstlager der Pfadfinder lief gut und es waren auch wieder einige Gastkinder dabei
- Das Friedensgebet auf dem Parkplatz vor der Sporthalle läuft auch weiterhin

Ende der Sitzung um 21:45

Nächste Sitzung: 18.08 nach dem Gottesdienst, im Pfarrhaus Nwb

Für die Richtigkeit:

gez. Susanne Geisinger
(1. Vorsitzende GA)

gez. Martin Kropp
(Protokollführer i.V.)